1. Auflage 2023

DIE SCHÜLERZEITUNG

der Gesamtschule Schloß Holte-Stukenbrock

DIE BEGRÜßUNG

Hallo! Wir freuen uns, euch die erste Auflage unserer Schülerzeitung zu präsentieren. In Zukunft könnt ihr euch auf viele lustige, informative und aktuelle Artikel, rund um unseren Schulalltag, freuen. Diese Auflage handelt von dem gefeierten Abschluss des 10. Jahrgangs und der Ausstellung des Kunst-Projektkurses. Weiterhin berichten wir auch von einer interessanten Exkursion der Q1. Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen und sind voller Vorfreude, was die Zukunft unserer Schülerzeitung noch alles bringt!

Viel Vergnügen und bis zum nächsten Mal, *die Redaktion der Schülerzeitung*

WILLKOMMEN IN UNSERER SCHULGEMEINSCHAFT

Nun liegen die Sommerferien in unseren Erinnerungen und somit beginnt wieder ein geregelter Alltag. Für die Einen mag es ein freudiges Ereignis sein, für die Anderen hätten die Ferien sicherlich noch länger gehen können. Besonders für unsere neuen Fünftklässler beginnt mit dem Start des neuen Schuljahres eine aufregende Zeit – und vor allem eine neue Reise. Aufregung, Angst, Ungewissheit, aber auch Freude empfindet ihr vermutlich bei dem Gedanken an diesen neuen Lebensabschnitt. Wir heißen euch herzlich willkommen an unserer Schule und wünschen euch einen guten Start und viel Erfolg auf diesem neuen Lebensabschnitt.

Des Weiteren heißen wir die neue EF an unserer Schule willkommen und wünschen auch euch, trotz des ansteigenden Leistungsniveaus, viel Erfolg und Spaß für die kommenden drei Jahre!

KUNST MIT PERSÖNLICHKEIT – KUNST-PROJEKTKURS ZEIGT SICH



Was ist Kunst? Und was hat das mit mir zu tun? Diese Fragen und wahrscheinlich noch einige mehr gingen so manchen Schülerinnen und Schülern (folgend SuS) im gesamten Schuljahr durch den Kopf. Das Ziel: Die eigene Persönlichkeit oder das eigene aktuelle seelische Befinden künstlerisch darstellen. Ob auf Papier, als Linolschnitt gedruckt, als Tonarbeit geformt oder in den ganz individuellen Ideen – der Kunst-Projektkurs von Frau Schweighart hatte nicht nur viele Mitglieder, sondern auch viele Ideen.

Und diese Ideen konnten wir vor wenigen Wochen sichten. Am 02. Juni gab es nämlich zum Thema „Da, wo ich stehe“ die Kunst-Ausstellung des Projektkurses Kunst in der Aula am Standort Hallenbad.

Die Fragen waren gestellt, doch das wohl Schwierigste für die SuS war es, sich mit sich selbst zu beschäftigen. Sich die Frage zu stellen: Wo stehe ich eigentlich gerade? Bin ich glücklich oder bin ich unglücklich mit mir oder meinem Leben? Was ist mir wichtig? Was macht mich aus?



Und damit nicht genug. Die Fragen zu beantworten war die eine Sache, das Ganze dann künstlerisch darzustellen die nächste. Dabei kamen aber die verschiedensten Ergebnisse hervor. Neben den Linolschnitten und Tonarbeiten, welche verpflichtend und einheitlich beschlossen geschaffen werden sollten, kamen auch sehr viele unterschiedliche und individuelle Ergebnisse heraus. Holzpinguine, eine Maske aus Gips, eine Persönlichkeitspyramide, eine Wudu-Puppe in einem Netz gefangen, LEGO®-Dioramen und so vieles mehr. Die einzelnen Persönlichkeiten spiegelten sich nicht nur in den Werken wider – sie waren in den Werken. Sie sind die Werke. Jedes Werk war ein Teil einer anderen Person – und das hat diese Ausstellung ausgemacht.

EINE TÜR, VIELE WEGE – UNSERE 10ER FEIERN IHREN ABSCHLUSS



Keine zwei Monate ist es her, aber nun konnte unser zehnter Jahrgang mit ihrer Abschlussfeier gekrönt werden. Am 09. Juni 2023 hat uns der vierte Abschlussjahrgang verlassen – diesmal in ganz großem Stil.

Statt einzelner Feiern wurde der fünfzügige Jahrgang in der Aula des Gymnasiums verabschiedet. Dabei haben die Schülerinnen und Schüler (folgend SuS) nicht nur gefeiert, nein, vereinzelt flossen auch Tränen.
Nachdem Frau Hartmann die Feierlichkeiten eröffnet hatte, folgte unsere stellvertretende Bürgermeisterin Frau Kammertöns mit ein paar aufmunternden und motivierenden Worten, ehe Herr Erichsmeier und unser Chor die Gäste mit ihrem ersten musikalischen Stück unterhielten.
Dann kam auch die SV zu Wort – vertreten von unserer (leider) bald ehemaligen Schülersprecherin Aylin Acar und meiner Wenigkeit, Henry Solz. Gemeinsam haben wir in die Zukunft und die Vergangenheit geschaut und die gemeinsame Zeit der Abgängerinnen und Abgänger Revue passieren lassen.
An dieser Stelle möchte ich im Namen der gesamten Redaktion allen SuS jedes nur erdenkliche Glück für euren weiteren Weg wünschen. Wir hoffen, dass alle Entscheidungen euer eigenes Glück maximieren und ihr stets zufrieden sein werdet.
Danach folgte ein Wortbeitrag von Leonora und Finja, welche nochmals zurückblickten und sich an so manche Ausflüge erinnerten – auch wenn nicht alle unbedingt im Sinne der Schule waren.
Nachdem der Chor unter Leitung von Herrn Erichsmeier auch sein zweites Stück vorgetragen hatte, traten zum ersten Mal die Klassenleitungen hervor und verabschiedeten sich mit einem Video von ihren ehemaligen Schützlingen. Dabei war der humoristische Touch nicht zu leugnen. Ob filmographische Szenarien, welche den schulischen Alltag auf satirischer Weise widerspiegeln sollten, die bekannte beige Hose von Herrn Grewe, welche plötzlich durch das Bild huschte oder so manch interessantes Selfie mit Herrn Passeick – für genug Lacher hat es allemal gesorgt.
Dann kam auch der Höhepunkt der gesamten Veranstaltung. Die Zeugnisübergabe. Doch für jeweils zwei SuS pro Klasse gab es nicht nur das Zukunftspapier, sondern zusätzliche Ehrungen für bspw. ein besonderes soziales Verhalten, eine besonders positive Leistungs- und Persönlichkeitsentwicklung oder das beste Klassenzeugnis.
Dann neigte sich die Veranstaltung dem Ende zu. Doch nicht ohne dass der Social-Award der Volksbank Rietberg, welchen Michael Dressler – wie bereits in den Jahren zuvor – völlig zurecht an Aylin Acar übergab. Diese verlor auch die ein oder andere Träne, als sie die Gründe für ihre Ehrung hörte. Denn diesen Award bekommen nur die Personen, welche besonderes soziales Engagement zeigten – und dies tat Aylin nicht nur als Klassensprecherin der 10c, sondern auch als unsere Schülersprecherin, als Mitglied der Teil- und Schulkonferenz und somit für die gesamte Schulgemeinschaft. Der krönende Abschluss für diese besondere Schülerin, die unsere Schule leider verlässt. Wir, die gesamte Schule, wünschen Dir, Aylin, alles Gute für die Zukunft. Wir hoffen, dass Dein soziales Engagement stets so bleibt und dass es Dir bei Deinem weiteren Weg hilfreich sein wird.



Nachdem Herr Erichsmeier ein drittes und letztes Mal die Bühne betrat und diesmal selbst an das Mikrofon trat, um zu singen, verabschiedete Frau Hartmann die SuS, die daraufhin in Richtung unserer Aula die Feierlichkeiten verschoben, ehe es am späten Abend zum Abschluss in den GoParc-Herford ging.

GESCHICHTE ZUM BESICHTIGEN- AUSFLUG ZUM KZ BUCHENWALD

Wenn wir zurück an die Zeit des Nationalsozialismus denken, denken wir vor allem an das Leiden der vielen Millionen Menschen, welche aufgrund der absurden Ideologien der Nationalsozialisten gefoltert und gestorben sind.
Menschen, welche nicht in das Bild der Nationalsozialisten passten, wurden in sogenannte

Konzentrationslager gesteckt, die ein Ort des Grauens und des systematischen Tötens waren. Noch heute kann man sich die verlassenen Konzentrationslager anschauen, welche heute oft als Gedenkstätte für die vielen Opfer dienen. Das Konzentrationslager Buchenwald, das sich bei Weimar in Thüringen befindet, zeigt noch heute Einblicke in die Zeit des Nationalsozialismus. Die Schülerinnen und Schüler der Q1 hatten am 23.05.2023 die Gelegenheit, sich diesen Ort des Grauens anzuschauen. Neben der Begleitung von Herr Franke und Frau Gerber, die den Schülerinnen und Schülern vieles über die Gedenkstätte erzählen konnten, hatten sie nicht nur die Möglichkeit, die noch vorhandenen Gebäude zu besichtigen, sondern auch eine Ausstellung. Die Ausstellung präsentierte sowohl Fotos als auch persönliche Gegenstände und Kleidung von Insassen des Konzentrationslagers. Zur Einführung in die Gedenkstätte schauten sich die Schülerinnen und Schüler einen kurzen Film in dem eigenen Kino der Gedenkstätte an, welcher vor allem Videoaufnahmen und Fotos aus der Zeit vor sowie nach der Befreiung des Konzentrationslagers zeigte. Auch Zeitzeugen berichteten von ihrem Alltag im Konzentrationslager.

Ein Zeitzeuge sprach von dem Tod als allgegenwärtigen Begleiter in der Lage als Insasse. Er erklärte, dass er zusammen mit anderen Insassen Gegenstände transportieren musste, bei welchen sie nicht genau wussten, worum es sich handelt. Dabei hätte es sich nach ihm auch um Menschen handeln können.

Insgesamt kann man den Ausflug als lehrreich allerdings auch nachdenklich beschreiben, da man sowohl viel Neues über den Nationalsozialismus lernen konnte, allerdings auch viel über die Verbrechen nachdenken musste. Vor allem das Krematorium war ein großer Faktor, welcher zum Nachdenken anregte. Jeder sollte diese Erfahrung einmal machen und diese Fahrt auf sich nehmen, da es einem einen ganz anderen Eindruck gibt, was damals geschehen ist.



Hast Du Anmerkungen, Fragen oder Wünsche für die nächste Auflage?
Schreib uns doch eine Email:
schuelerzeitung.geshs@gmail.com

Gesamtschule Schloß Holte-Stukenbrock

	7	2						
	9	6			3		5	
			7	5			8	
						6	2	
3				6	4			9
4						8		
							1	5
			9	3				
		5		1		2		7